universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sitten, Bräuche und Meinungen des Tiroler Volkes

Zingerle, Ignaz Vinzenz

Innsbruck, 1871

XIII. Räthsel

urn:nbn:at:at-ubi:2-9558

XIII. Räthsel.

1 Ein Jeder will's werden,
Und Keiner will's sein. (Alt.)

2. Oben witzig, unten spitzig,
In der Mitte Ihaho. (Ameise.)

3. Es sind zwei Jungfern, die eine diesseits des Hügels, die andere jenseits, und beide sehen einander nie. (Die Augen.)

4. Welcher Buchstabe ist der mittelste in A B C? (B.)

5. Was ist das Beste am Backofen? (Dass er 's Brot nicht frisst.)

6. Wann ist's am gefährlichsten auszugehen? (Wenn die Bäume ausschlagen und der Salat schiesst.)

7. Welches ist der schwerste Stab? (Der Bettelstab.)

8. Es brennt Etwas hinter'm Haus,
Es brennt Tag und Nacht
Und zündet doch kein Haus an. (Brennessel.)

9. Wie kommt der Floh zum Menschen? (Braun.)

---

1. Simrock 293. Schon Freidank sagt:
Wir wünschen alters alle tage,
So'z danne kumt, sost niwan klage.

4. Simrock 315.

5. Schmitz 211.

6. Meier KR. 83. Rochholz K. 273. Stöber 94.

7. Simrock 310.

8. Meier KR. 74. Rochholz K. 242. Stöber 96. Simrock 312. Curtze 296. Schmitz 509. Kehrein II, 107.

9. Simrock 312. Simrock R. 312. Schmitz 209.

10. Welches ist der höflichste Fisch? (Der Bückling.)

11. Wohin gieng Jesus, als er zwölf Jahre alt war? (In's dreizehnte.)

12. Was machen die zwölf Apostel im Himmel? (Ein Dutzend.)

13. Es ist ein Panzele wohlgebunden,
Hat keinen Reif oben noch unten. (Ei.)

14. Es ist ein Häuslein ohne Thür und Fensterlein,
Drinn wächst Fleisch und Bein. (Ei.)

15. Wenn man's hinaufwirft, ist es weiss; wenn es herunter fällt, ist es gelb. (Ei.)

16. Es liegt ein Todtes in einem weissen See und wird lebendig, sobald der See ausgetrocknet ist. (Eidotter.)

17. Wie viele Krümmungen hat die Strasse von Bozen nach Innsbruck? (Eine hin und eine her.)

18. Weisst du, wie oft man am ganzen Brot abbeisst? (Einmal.)

19. Welche Namen sind die besten? (Die Einnahmen.)

20. Wie schreibt man gefrorenes Wasser mit drei Buchstaben? (Eis.)

21. Lang und dünn bin ich hier,
Und berühr die Erde nie,
Nur wenn die Thränen rinnen mir,
Berühre ich sie. (Eiszapfen.)

22. Was ist das Stärkste auf der Welt? (Die Erde, denn sie trägt Alles.)

23. Rüraripfel,
Gelb ist der Zipfel,

---

10. Simrock R. 310.

11. Vgl. Meier KR. 85. Simrock 319. Simrock R. 319.

12. Rochholz K. 270. Simrock R. 310. Kehrein II, 107.

13. Meier KR. 75. Wolf Z. IV, 368.

14. Frommann III, 517. Wolf Z. IV, 396.

15. Wolf Z. IV, 367. 400. Curtze 295. Meier KR. 74. Simrock 305. Simrock R. 305. Stöber 94. Schmitz 205.

20. Schmitz 206.

23. Stöber 96. Wolf III, 182.

Schwarz ist das Loch,
Wo der Rüraripfel innen hockt. (Gelbrübe.)

24. Was läuft ohne Füsse? (Die Erde um die Sonne.)

25. Wie heisst der Gott der Musikanten? (Fagott.)

26. Es ist vom Leben
Und hat kein Leben
Und kann in jeder Sprache Antwort geben. (Schreibfeder.)

27. Kleiner als eine Maus
Und hat mehr Fenster, als ein Fürstenhaus. (Fingerhut.)

28. Welcher Hut hat die meisten Löcher? (Fingerhut.)

29. Was ist süsser, als Honig? (Der Floh.)

30. Welches Thier hat das süsseste Fleisch? (Der Floh: man leckt die Finger schon, ehvor man ihn hat.)

31. Roth nieder, grün auf und blau obendrauf. (Flachs.)

32. Was fällt braun nieder, steht grün auf und setzt ein blaues Käpplein auf? (Flachs.)

33. Braun ein, braun auf,
Und blau obendrauf. (Flachs.)

34. Es ist ein Thierl,
Heisst Fisslfissierl,
Es hat sich vermessen,
Mit König und Kaiser zu essen. (Die Fliege.)

35. Welches sind die unverschämtesten Thiere? (Die Fliegen.)

36. Es steht ein Mannl unter der Porten,
Kann weder reden noch antworten. (Furz.)

37. Es geht Etwas über die Brucken,
Und hat ein Federbett auf dem Rucken. (Gans.)

---

26. Rochholz K. 266. Simrock 291. Simrock R. 287. Frommann III, 517. Scherer 181. Stöber 90.

27. Rochholz 261. Mone Anz. 1838, 268. Simrock 297. Simrock R. 289. Kehrein II, 108.

29. Stöber 93.

30. Simrock 310. Simrock R. 310. Wolf Z. III, 194.

34. Frommann III, 517.

35. Schmitz 211. Schon Freidank sagt (145, 23. Carm. bur. CCIV, 7):
Die fliege ist, wirt der sumer heiz,
Der küenste vogel, den ich weiz.

37. Simrock 299. Simrock R. 290.

38. So klein, wie ein Ratz,
Ein altes Weib ertragt's,
Und hundert Pferd erziehen's nicht? (Garnknäuel.)

39. Welcher Handelsmann schlägt am wenigsten auf seine Waare? (Der Glaser.)

40. Gott sieht es nie,
Der Kaiser selten,
Doch der Bauer
Jeden Tag. (Seines Gleichen.)

41. Wann hat's auf der Welt den grössten Schnall gethan? (Als den Geistlichen der Boden ausgebrochen ist.)

42. Ich klag' ohne Kummer,
Ich schrei ohne Hunger,
Ich nehme Theil an Freud' und Schmerz,
Und habe doch kein Herz. (Glocke.)

43. Es ist eine Speis', die niemand isst,
Es ist getauft und doch kein Christ,
Es hat nie an das Stehlen denkt,
Und dennoch hat man's aufgehenkt. (Glocke.)

44. Welche Speise kann man nicht essen? (Glockspeise.)

45. Der König von Morgenland
Hat ein buntes Gewand
Und einen Schnabel aus Bein,
Und aus Fleisch einen Bart.
Was wird es denn sein?
Wer's früher nicht weiss, errathet es hart. (Der Hahn.)

46. Vorn wie ein Kamm,
Mitten wie ein Lamm,
Hinten wie eine Sichel,
Rath', mein lieber Michel! (Hahn.)

---

38. Vgl. Schmitz 208.

40. Simrock 301. Simrock R. 295. Wolf Z. IV, 376, 393. Schmitz 208.

42. Vgl. Meier KR. 80. Simrock 298, Simrock R. 291. Schmitz 207.

44. Simrock 311. Simrock R. 313.

46. Meier KR. 72. Rochholz K. 228. Simrock 291. Simrock R. 283. Stöber 93. Wolf Z. III, 184. IV, 368. 406.

47. Warum macht der Hahn die Augen zu, wenn er kräht? (Weil er's auswendig kann.)

48. Wie schreibt man dürres Gras mit drei Buchstaben? (Heu.)

49. Lang, wie ein Haus,
Dünn, wie ein' Maus,
Hat ein' hölzernen Kopf auf.
(Heuseil mit dem hölzernen Spahl.)

50. Mit welchem Auge sieht man nicht? (Mit dem Hühnerauge.)

51. Das Todte zieht das Lebendige aus den Stauden. (Kamm.)

52. Was ist das Unnothwendigste in der Kirche? (Das Kanzeldach.)

53. Ein langer, langer Vater,
Eine dicke, dicke Mutter,
Ein rauher Sohn,
Eine glatte Tochter. (Kastanienbaum.)

54. Vorn wie eine Kegelkugel,
Hinten wie ein Waschbluier. (Katze.)

55. Wie viel Stiche braucht's zu einem gut angenähten Knopf? (Keinen.)

56. Was ist für ein Unterschied zwischen einer Kellnerin und dem Monde? (Dieser wird im Monat einmal voll, jene kann es täglich werden.)

57. Was ist grösser, als der Himmel? (Die Kirchthüre.)

58. Es ist ein hoher Baum, mitten im Baum ist ein Nest, mitten im Nest ist ein Ei und thut jede Stund einen Schrei. (Kirchthurm.)

---

47. Simrock 313. Simrock R. 313. Schmitz 208.

48. Simrock 313. Simrock R. 314.

50. Simrock 305. Simrock R. 305. Schmitz 206.

51. Rochholz 261. In lateinischer Fassung des 10. Jahrhunderts: Portat animam et non habet animam; non ambulat super terram, neque in coelo. Mone Anz. 1838, 40.

52. Rochholz K. 271. Schmitz 205.

53. Frommann III, 517.

59. Was ist das Dümmste in der Kirche? (Bei Tag Licht anzünden.)

60. Weiss wie der Schnee,
Grün wie das Gras,
Roth wie das Blut
Und schmecken thut's gut. (Kirsche.)

61. Ein beinernes Bäuchel, ein fleischigs Leibl und ein Stengele im Arsch. (Kirsche.)

62. Ein beinernes Getimmer,
Ein fleischenes Gebäu
Und obendrauf Heu. (Kopf.)

63. Wohin hat Adam den ersten Nagel geschlagen? (Auf den Kopf.)

64. Es steht Etwas auf einem Fuss und hat das Herz im Kopf. (Krautkopf.)

65. Es lauft Etwas um das Haus
Und wirft Teller aus. (Kuh.)

66. Zehen Narren
Ziehen einen Karren
Ueber den Furzbüchel auf.
(Die zehen Finger beim Hosenanziehen.)

67. Welche Scheeren werden nie geschliffen? (Die Krebsscheeren.)

68. Was ist höher, als Gott? (Die Krone, die er trägt.)

69. Mein Meer hat kein Wasser,
Kein Korn hat mein Feld,
Meine Städte haben keine Häuser,
Und doch bin ich die ganze Welt. (Landkarte.)

---

60. Meier KR. 74. Rochholz K. 235. Simrock 285. Simrock R. 278. Scherer 183. Stöber 95. Curtze 296.

63. Schmitz 205.

64. Frommann III, 517. Rochholz K. 242. Stöber 96.

65. Wolf Z. IV, 369.

67. Schmitz 206.

69. Vgl. Wolf Z. IV, 380.

70. Je mehr man davon nimmt, desto grösser wird's. (Loch oder Grube.)

71. Welch Unterschied ist zwischen einem Pudel und einem Buchdrucker? (Dieser setzt zuerst und druckt dann, jener druckt und setzt darnach.)

72. Es ist ein rabenschwarzer Hund auf beiden Seiten weiss. (Lüge.)

73. Was ist das Beste an den Mehlsäcken? (Dass sie dem Müller nicht die Ehre abschneiden.)

74. Es steht ein Mannl in der Höh',
Hat die Hosen voller Flöh. (Mohn.)

75. Rüdele, Radele,
Unten ein Stabele,
In der Mitte ein Panzel,
Oben ein Kranzel. (Mohn.)

76. Wie viel wiegt der Mond? (Ein Pfund, weil er vier Viertel hat.)

77. Haar im Loch,
Haar um's Loch
Und einen haarigen Zapfen in's Loch.
(Aufsetzen der Pelzhaube.)

78. Mein Vater hat zwei Stierler,
Heissen Komponierler,
's eine ist innen, das andre ist aussen,
's eine ist kratzend, das andre ist mausend.
(Mühlräder.)

79. Es ist ein stählenes Hündelein
Und hat ein zwirnenes Schweif'l,
Je länger 's Hündlein geht,
Je kürzer 's Schweiflein werd.
(Nähnadel.)

---

70. Rochholz K. 265. Simrock 311. Stöber 89. Basler 78.

76. Meier KR. 81. Simrock 311. Simrock R. 313.

79. Meier KR. 71. Wolf Z. IV, 379.

80. Ein Thal voll,
Ein Land voll
Und doch keine Hand voll. (Nebel.)

81. Hoch als wie ein Haus,
Klein wie eine Maus,
Hart wie ein Brett
Und süss wie Meth,
Bitter wie die Gall,
Essen thun wir's all. (Nuss.)

82. Welch Unterschied ist zwischen einer Papiermühle und einer Kneipe? (In erstere werden die Lumpen hinein getragen, aus letzterer heraus.)

83. Vorn und hinten rund
Und in der Mitt' ein Pfund. (Otto.)

84. Vorn und hinten gleich und in der Mitte lind,
Wer mich kennt, errathet's g'schwind. (Oberlindober.)

85. Welcher Heilige hat am meisten Bart? (St. Peter mit dem Schlüssel.)

86. Warum kann ein Pferd kein Schneider werden? (Weil es das Futter frisst.)

87. Was reimt sich auf Polster? (Schneuzen sollst der.)

88. Eh' der Vater geboren ist, geht der Sohn spazieren. (Der Rauch.)

89. Die Herren stecken's in Sack,
Die Bauen werfen's weg. —

90. Die Bauern sind keck,
Sie werfen es weg,

---

80. Schon Freidank:
Der nebel vüllet wîtiu lant
unt wirt sîn niemer volliu hant. (18, 8.)

81. Müllenhof 505. Meier KR. 72. Rochholz K. 236. Simrock R. 333. Stöber 95. Vgl. Wolf Z. IV, 373.

86. Simrock 321. Simrock R. 312.

88. Wolf Z. IV, 384.

89. Rochholz K. 274. Meier KR. 85. Wolf Z. IV, 375.

Die Herren sind Schwein,
Sie stecken es ein. (Rotz.)

91. Was ist das Beste am Salat? (Dass er sich biegen lässt, sonst könnte man ihn nicht in den Mund bringen.)

92. Es ist Etwas zwischen vier Wänd',
Hat keine Füss' und hat keine Händ'
Und geht doch. (Der Sauerteig.)

93. Warum scheert man die Schafe? (Weil sie nicht Federn haben.)

94. Was ist für ein Unterschied zwischen einem Pfarrer und einer Kuh? (Der Pfarrer schlüpft in die Alm, die Kuh geht auf die Alm.)

95. Wer kommt morgens zuerst in die Kirche? (Der Schlüsselbart.)

96. Welche Aehnlichkeit ist zwischen einem Advokaten und einem Wagenrad? (Beide muss man schmieren.)

97. Es geht ohne Füsse auf Felsen und Thal, es fliegt federlos auf Bäume blätterlos, und eine Frau mundlos frisst den Vogel federlos. (Der Schnee.)

98. Welches ist das stärkste Thier? (Die Schnecke, denn sie trägt ein ganzes Haus.)

99. Es ist ein weisser Acker,
Drauf kommt schwarzer Samen,
Drei fahren und zwei schauen zu. (Schreiben.)

100. Wer geht auf dem Kopf in die Kirche? (Der Schuhnagel.)

101. Welcher Heilige hat die meisten Zähne? (St. Simon mit der Säge.)

102. Wenn neun Spatzen auf einem Dache sitzen und man schiesst drei herunter, wie viele bleiben auf dem Dache? (Keiner, denn die übrigen fliegen auf.)

---

91. Simrock 304. Simrock R. 304. Rochholz K. 270.

95. Simrock 310. Simrock R. 311. Schmitz 205. Kehrein II, 107.

97. Meier KR. 71. 78. Müllenhof 504. Simrock R. 285. Stöber 96 und 189. Frommann III, 19. Wolf Z. III, 351.

98. Stöber 91. Schmitz 206.

100. Wolf Z. III, 196. Schmitz 205.

103. Wo hat Adam den ersten Löffel genommen. (Beim Stiele.)

104. Welcher Schneider macht die meisten Löcher? (Der Strohschneider.)

105. Was schluckt mehr Wasser, als das Meer. (Der Strumpf.)

106. Es ist nicht innen und ist nicht aussen, und ist doch. (Das Trinkglas.)

107. Was timmert, was tammert
In meiner Schlafkammer?
Ein Wippen, ein Wappen,
Ein' eiserne Kappen. (Uhr.)

108. Was ist an der Uhr das Beste? (Dass sie nur schlägt und nicht wirft.)

109. Was ist zwischen Gries und Bozen? (Und.)

110. Was ist zwischen Himmel und Erde? (Und.)

111. Welches ist das theuerste Wasser? (Das der Wirth in den Wein und der Advokat in die Tinte schüttet.)

112. Wann kann man Wasser in einem Siebe tragen? (Wenn es gefroren ist.)

113. Was ist das Aelteste in der Kirche? (Der Weihbrunnwedel, denn er hat den grössten Bart.)

114. Wer kann alle Sprachen reden? (Der Widerhall.)

115. Holz und Streu hab' ich getragen,
Holz und Streu trag' ich nicht mehr,
Muss in einem fort nun jagen
Leib und Seele hin und her. (Wiege.)

116. Es steht Etwas auf vier Stützen,
Thut nichts, als bummelitzen,
Es steht Einer daneben,
Thut den Takt dazu geben. (Windmühle.)

---

103. Simrock 312. Simrock R. 313. Schmitz 210.

107. Frommann III, 517. Wolf Z. IV, 379.

111. Simrock R. 314. Schmitz 206.

117. Welches ist die ungeduldigste Braut? (Die Windsbraut.)

118. A Hingga, Hangga hängt oben,
A Hira, Hara hockt unten:
„Wenn i hätt a Hingga, Hangga,
Wollt' i machen tschingga, tschangga.“
(Wurst und Katze.)

119. Gling-Glang hängt oben,
Hiring-Haring hockt unten,
Hiring-Haring denkt ihm;
I wollt, i hätt an Gling-Glang,
Wollt' i machen an Zing Zang. (Katz und Wurst.)

120. Glinga Glanga,
Tinga Tanga!
Was ist das? (Katze mit der gefangenen Maus.)

121. Es sind weisse Windeln unter'm Dach und trocknen nie. (Die Zähne.)

122. Es sind viele tausend Jungfern und haben die Hände gekreuzt. (Zaunspelten.)

123. Es sind viel tausend Jungfern, die thun einander zopfen. (Zaunlatten.)

124. Es sind viel tausend Jungfern, die einander zutrinken. (Dachschindeln.)

125. Es ist eine Flecke unter'm Dach und trocknet nie. (Zunge.)

126. Timmerl Tammerl,
Tanzt im Kammerl,
Ist ein beinernes Gatter vor. (Zunge.)

127. Charlotte hat's in der Mitt und
Die Frau Theresel hinten,
Such's bei der Jungfrau Lisel.
Wirst's vorn und hinten finden. (L.)

128. In welcher Stadt sterben die allermeisten Leute? (In der Bettstatt.)

---

118. Frommann III, 516. Simrock R. 454.
119. Meier KR. 78.

129. Warum hat Eva dem Adam den Apfel gegeben? (Damit er sich keinen herabzureissen braucht.)

130. Wien ist eine schöne Stadt,
Nur dass sie dies Ding nicht hat.
In Innsbruck ist's zu finden,
Die Jungfrauen haben's in der Mitte,
Die Weiber haben's hinten. (R.)

131. Es geht Etwas über die Bruggen
Und hat das Haus auf dem Ruggen. (Schnecke.)

132. Wer ist nicht geboren und doch gestorben? (Adam.)

---

131. Curtze 293. Rochholz K. 226.
132. Schmitz 208.